

# WZB

Wissenschaftszentrum Berlin  
für Sozialforschung

---

## Partner der Wissenschaft

Bibliothek und wissenschaftliche Information am  
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

---

# Inhalt

Das Jahr 2009 im Überblick	2
Selbstverständnis	3
Bestand und Serviceangebote	4
Bestandsprofil	4
Serviceangebote	4
Vernetzung und Kooperation	6
Ausblick	7
Kennzahlen	8
Personal	8
Bestand	8
Serviceangebote	9
Erwerbungsbudget	9

---

# Das Jahr 2009 im Überblick

Im Bereich „Bibliothek und wissenschaftliche Information“ fand 2009 ein Wechsel in der Leitung statt: Gerd Paul und seine Stellvertreterin Regine Sühning beendeten nach mehr als 30 Jahren ihre Tätigkeit am WZB. Beide haben maßgeblich dazu beigetragen, die WZB-Bibliothek zu einer modernen, konsequent nutzerorientierten Dienstleistungseinrichtung zu machen. Neuer Leiter ist Sebastian Nix.

Arbeitsschwerpunkte bildeten die Optimierung des 2008 eingeführten Bibliothekssystems sowie die Barcode-Etikettierung des Buchbestands, die künftig die elektronische Selbstverbuchung von Medien erlaubt. Zusätzlich übernahm die Bibliothek die Qualitätskontrolle von Publikationsdaten im hausinternen Leistungsberichtssystem WZBaktiv und wirkte mit an der Optimierung dieses Systems.

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler am WZB können auf ein breites, stark nachgefragtes Angebotspektrum der Bibliothek zurückgreifen. Es reicht von fachlichen und bibliografischen Recherchen (insgesamt ca. 430) über die externe Medienausleihe in physischer (rund 3.900 Leihvorgänge) oder elektronischer (etwa 3.300 Volltexte) Form bis hin zu Einführungsgesprächen und Nutzerschulungen (rund 150). Hinzu kommen individuell abonnierbare Zeitschrifteninhaltsdienste (für insgesamt knapp 600 Titel). Auch die Direktausleihe von Medien (annähernd 5.700 registrierte Leihvorgänge) ist hausintern rund um die Uhr möglich. Daneben wurden 2009 mehr als 500 externe Einzelbesucher, außerdem diverse Gästegruppen aus dem In- und Ausland betreut. Eine wesentliche Dienstleistung ist die „WZB-Forschungsdokumentation“, die als Bestandteil des Bibliothekskatalogs fast alle WZB-Veröffentlichungen seit den Anfängen erfasst. Beim Medienbestand zeichnet sich als Trend die Abkehr von gedruckten Medien bei gleichzeitiger Bereitstellung umfassender elektronischer Ressourcen ab. Die Bibliothek organisiert inzwischen den Online-Zugang zu mehr als 8.400 E-Journals sowie den Zugriff auf 75 lizenzierte Fachdatenbanken. Dennoch wuchs 2009 der konventionelle Bestand um knapp 1.400 Medieneinheiten auf ca. 152.000 Bände. Vom großen Interesse an den Bibliotheksbeständen zeugt die Zahl von mehr als 275.000 Zugriffen auf den WZB-Online-Katalog.

Die Bibliothek beteiligt sich an mehreren Kooperationsprojekten. Dazu zählen die Mitarbeit im Arbeitskreis der Bibliotheken und Informationseinrichtungen der Leibniz-Institute, die Mitwirkung am sozialwissenschaftlichen Internetportal Sowiport ([www.sowiport.de](http://www.sowiport.de)) oder auch die Integration des Bibliothekskatalogs in das Portal des Kooperativen Bibliotheksverbunds Berlin-Brandenburg. Zur Nachwuchsförderung werden Informationsbesuche, Praktika und Praxissemester für Studierende einschlägiger Studiengänge an (Fach-) Hochschulen angeboten.

---

# Selbstverständnis

Der Bereich „Bibliothek und wissenschaftliche Information“ ist primär verantwortlich für die umfassende, zeitnahe und bedarfsorientierte Informationsversorgung der WZB-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter; zusätzlich stehen seine Angebote in eingeschränkterem Rahmen auch externen Nutzerinnen und Nutzern zur Verfügung.

Leitprinzip der Arbeit des Bereichs „Bibliothek und wissenschaftliche Information“ ist die strikte Orientierung an den Informationsbedürfnissen der WZB-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter. Dies findet seinen Ausdruck in einer Arbeitsorganisation, bei der jeweils eine bibliothekarische Fachkraft Ansprechpartnerin für *alle* bibliotheksbezogenen Anliegen der Angehörigen einzelner WZB-Forschungseinheiten ist. Auf diese Weise wird eine optimale Informationsversorgung der verschiedenen Abteilungen und Gruppen auf der Grundlage direkter, persönlicher Beziehungen zu den Kundinnen und Kunden der Bibliothek gewährleistet.

Ergänzend beteiligen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliothek aktiv an der WZB-internen Gremienarbeit, unter anderem, vertreten durch den Leiter der Bibliothek als ständiger Gast, im Wissenschaftlichen Rat des WZB sowie als Mitglieder in der Personalvertretung.  
Was uns kennzeichnet:

- eine forschungsnahe Versorgungsstruktur,
- hohe Geschwindigkeit und Flexibilität bei der Informationsversorgung,
- ein transparentes, barrierefreies und breites Dienstleistungsangebot,
- Effizienz, Innovationsfreude und Kooperationsbereitschaft.

---

# Bestand und Serviceangebote

## Bestandsprofil

Der Bestand der WZB-Bibliothek ist überwiegend sozial- und wirtschaftswissenschaftlich ausgerichtet. Er geht in seiner Zusammensetzung im Wesentlichen zurück auf konkrete Literaturbestellungen der Forscherinnen und Forscher am WZB und spiegelt damit die zahlreichen Schwerpunkte der WZB-Forschung in besonderer Weise wider.

Er umfasst<sup>1</sup> rund 152.000 Bücher und 455 laufend gehaltene Printzeitschriften, daneben zahlreiche aktuell nicht mehr abonnierte Zeitschriftentitel. Nahezu alle gedruckten Medien sind, geordnet nach rund 20 Sachgruppen, frei zugänglich im „Bibliotheksturm“ (Nutzfläche: etwa 900 m<sup>2</sup>) aufgestellt und für WZB-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter ganztägig an 365 Tagen im Jahr zugänglich. Damit wird die Bibliothek zu einem Teil des Arbeitsplatzes aller WZB-Angehörigen. Auch externe Gäste – im Jahr 2009 etwa 600 Personen – können die WZB-Bibliothek und, in eingeschränktem Umfang, deren Serviceangebote von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 bis 16 Uhr nutzen<sup>2</sup>; eine Medienausleihe an externe Nutzerinnen und Nutzer ist nicht möglich.

Den umfangreichen Bestand an gedruckten Medien ergänzt ein umfassendes und stetig wachsendes Angebot an elektronischen Informationsressourcen, namentlich der Zugang zu mehr als 8.400 E-Journals und 75 lizenzierten Datenbanken<sup>3</sup>.

## Serviceangebote

Der Bereich „Bibliothek und wissenschaftliche Information“ bietet zahlreiche bestandsbezogene und darüber hinausgehende Produkte und Dienstleistungen an, und zwar sowohl in standardisierter Form als auch *on demand*:

- Standardisierte Angebote:
  - Hochaktueller Online-Katalog (OPAC) mit persönlichem Ausleihkonto und Vormerkfunktion für entlehene Medien.
  - WZB-Forschungsdokumentation: bibliographischer Nachweis (nahezu) aller WZB-Veröffentlichungen seit 1969, die in zunehmender Zahl auch über einen WZB-eigenen Volltextserver online frei zugänglich gemacht werden (derzeit rund 1.800 Dokumente).
  - Qualitätssicherung der Publikationsdaten im WZB-internen Leistungsberichtssystem WZBaktiv.
  - Umfassender Nachweis der gedruckten und elektronischen Zeitschriftenbestände sowie der lizenzierten Datenbanken über den WZB-OPAC, die Zeitschriftendatenbank (ZDB), die elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) und das Datenbank-Infosystem (DBIS).

---

<sup>1</sup> Stand dieser und der folgenden Zahlenangaben (soweit nicht anders angegeben): Dezember 2009.

<sup>2</sup> Voranmeldung erwünscht unter +49 (0)30/25491-521.

<sup>3</sup> Bibliographische Datenbanken (z.B. Web of Science, SOLIS, ECONIS), Faktendatenbanken (z.B. das erweiterte Datenangebot von Eurostat, Historical Statistics of the United States), Volltextdatenbanken (z.B. JSTOR).

- Liste der Zeitschriften mit Begutachtungsverfahren („refereed journals“), in denen WZB-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter publiziert haben, im WZB-Intranet. Die Liste enthält auch Informationen über den Impact Factor der in ihr enthaltenen Zeitschriften, außerdem, durch Verlinkung zur SHERPA/RoMEO-Datenbank, Angaben zu der Frage, ob und zu welchen Bedingungen die entsprechenden Zeitschriften eine freie Zugänglichmachung der in ihnen enthaltenen Beiträge via Internet gestatten.
  - Permanent gepflegtes Verzeichnis fachlich relevanter Internet-Ressourcen.
  - Weiterentwicklung und operative Betreuung der Open Access-Aktivitäten des WZB.
  - Mitwirkung am Nachweis WZB-intern vorhandener Datenbestände in Zusammenarbeit mit dem Zentralen Datenmanagement.
- Angebote *on demand*:
- Elektronischer Current-Content-Service für annähernd 600 Zeitschriftentitel aus dem gedruckten oder elektronischen Bestand der WZB-Bibliothek.
  - Literaturbeschaffung *on demand* auf Basis von Bestellmasken im Intranet: Kauf bzw. Ausleihe und zeitnahe Bereitstellung von Medien, regionaler Ausleihservice (Inter Library Loan), Nutzung von Dokumentenlieferdiensten (z.B. Subito), digitaler Fernleihservice deutschland- und europaweit.
  - Zeitlich weitgehend unbefristete Ausleihe von Medien aus dem WZB-Bestand.
  - Fachrecherchen (Erstellung von Bibliographien und/oder Materialsammlungen zu bestimmten Themen) und bibliografische Recherchen (Ermittlung schwieriger bibliographischer Nachweise).
  - Individuelle Bibliothekseinführungen.
  - Individuelle Schulungen für WZB-OPAC, elektronische Zeitschriften, Datenbanken, Internetrecherchen.
  - Schulungsangebote (sowohl individuell als auch für eine größere Zahl von WZB-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern) zu speziellen Fragen (z.B. zu den Themen „Open Access“ oder „Bibliometrie/Zitationsanalysen“).
  - Bibliotheksführungen und -präsentationen für externe Gäste (auch Gruppen).

---

# Vernetzung und Kooperation

Wesentliche Erfolgsbedingung für die Erbringung umfassender, zeitgemäßer und innovativer Dienstleistungen ist die intensive Kooperation mit kompetenten Partnern, vor allem in einem regionalen und nationalen Kontext.

Diese dient nicht nur dem fachlichen Erfahrungs- und Informationsaustausch, sondern auch der kooperativen Bereitstellung von Informationsangeboten (z.B. durch die gemeinsame Lizenzierung elektronischer Ressourcen) oder auch der Aus- und Weiterbildung. Im Folgenden seien entsprechende Kooperationsbeziehungen genannt:

- Mitgliedschaft im Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV): Einbindung des WZB-Bibliothekskatalogs in die Suche über das regionale Bibliotheksportal für Berlin und Brandenburg (KOBV-Portal).
- GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften:
  - Einbindung des WZB-Katalogs als Datenbank in das sozialwissenschaftliche Internetportal Sowiport;
  - Verfügbarmachung ausgewählter WZB-Publikationen über das „Social Science Open Access Repository“ (SSOAR; in Vorbereitung).
- Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften (ZBW): Verfügbarmachung ausgewählter WZB-Publikationen über das fachliche Repositorium EconStor (in Vorbereitung).
- Arbeitskreis Bibliotheken und Informationseinrichtungen der Leibniz-Institute:
  - fachlicher Informationsaustausch;
  - gemeinsame Fortbildungsangebote;
  - gemeinsame Lizenzierung elektronischer Informationsprodukte (z.B. „Web of Science“).
- Assoziierte Mitgliedschaft im Friedrich-Althoff-Konsortium (FAK): kooperative Lizenzierung elektronischer Informationsprodukte.
- Einrichtungen der bibliothekarischen/informationswissenschaftlichen Aus- und Weiterbildung (z.B. Fachbereich Informationswissenschaften an der Fachhochschule Potsdam, Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin, Freie Universität Berlin):
  - Ausbildung von Praktikantinnen und Praktikanten im Rahmen mehrwöchiger Praktika oder mehrmonatiger Praxissemester (mindestens zwei Praktikumsplätze pro Jahr);
  - inhaltliche Mitwirkung an fachlichen Weiterbildungsangeboten.
- Initiative Fortbildung für wissenschaftliche Spezialbibliotheken und verwandte Einrichtungen e.V.: Bibliotheksführungen und Fachvorträge für Gäste aus dem In- und Ausland.

---

# Ausblick

Das Jahr 2010 wird im Zeichen einer kontinuierlichen Weiterentwicklung des Bestands sowie vor allem der Serviceangebote des Bereichs „Bibliothek und wissenschaftliche Information“ stehen. Stichpunktartig seien hier folgende Vorhaben genannt:

- Durchführung einer Online-Nutzerbefragung (in Kooperation mit dem Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin).
- Weiterentwicklung der inter- und intranetbasierten Angebote:
  - Überarbeitung des Inter- und Intranetauftritts der Bibliothek im Zuge eines geplanten Relaunchs des gesamten WZB-Webauftritts;
  - funktionale Erweiterung des WZB-Webkatalogs (z.B. Kataloganreicherung mittels Inhaltsverzeichnissen und Klappentexten, Möglichkeit der direkten Suche in digital vorliegenden WZB-Veröffentlichungen nach dem Vorbild von „Google Books“, Möglichkeit der nachträglichen Einschränkung von Suchergebnissen, individuelle Annotierung von Katalogeinträgen, verbesserter Export bibliographischer Daten in Literaturverwaltungsprogramme);
  - vollständige Umstellung des teilweise noch papierbasierten Current-Content-Service für Zeitschrifteninhaltsverzeichnisse auf den Versand per E-Mail.
- Intensivierung der Aktivitäten auf dem Gebiet „Open Access“, beispielsweise durch Verfügbarmachung ausgewählter WZB-Veröffentlichungen in einschlägigen Open Access-Repositoryen (insbesondere SSOAR, EconStor).
- Workshops und Fortbildungen für WZB-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie „information professionals“, unter anderem zu Themen wie „Bibliometrie“ und „sozialwissenschaftliche Fachinformation“.



---

# Kennzahlen<sup>4</sup>

## Personal

Anzahl Planstellen (Vollzeitäquivalente)	6,4 (davon neun Teilzeit-Beschäftigungsverhältnisse und ein Vollzeit-Beschäftigungsverhältnis)
Anzahl der Beschäftigten <sup>5</sup>	14 (davon vier befristete Beschäftigungsverhältnisse)
Anzahl Frauen/Männer <sup>6</sup>	10/4

## Bestand

Buch-Einheiten	ca. 152.000 (Zuwachs im Jahr 2009: etwa 1.400)
Laufend gehaltene Printzeitschriften	455
E-Journals	8.457
Lizenzierte Datenbanken	75
Titelnachweise in der „WZB-Forschungsdokumentation“	15.015
Online frei zugängliche WZB-Publikationen	rund 1.800

---

<sup>4</sup> Stand: Dezember 2009.

<sup>5</sup> Ohne rein projektbezogen beschäftigte Studentische Hilfskräfte.

<sup>6</sup> Ohne rein projektbezogen beschäftigte Studentische Hilfskräfte.

## Serviceangebote

Thematische Fachrecherchen	128
Aufwändige bibliographische Ermittlungen	300
Current-Content-Service für Zeitschrifteninhaltsverzeichnisse	ca. 600 Titel
Interne Ausleihe	rund 5.700 Vorgänge
Regionaler Ausleihservice (Inter Library Loan)	rund 2.500 Vorgänge
Fernleihe (bundesweit)	rund 1.370 Vorgänge
Nutzung von Dokumentenlieferdiensten	rund 3.350 Vorgänge
Bibliothekseinführungen und Nutzerschulungen	ca. 150
Betreuung externer Gäste	ca. 600

## Erwerbungsbudget

Entwicklung der jährlichen Aufwendungen für die Informationsversorgung der WZB-WissenschaftlerInnen seit 2002 (Angaben in Euro)

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Bücher	108.000	80.000	70.000	71.000	63.000	60.000	51.000	45.800
Zeitschriften	91.000	96.000	95.000	101.000	104.000	108.000	127.000	109.500
Datenbanken	15.500	31.000	20.000	25.000	20.000	26.000	28.000	29.300
Regionale Fernleihe (ILL)	9.500	14.000	17.000	22.000	21.000	21.500	23.600	22.500
Digitale Dokumentbeschaffung	11.500	13.000	23.000	30.000	25.000	24.000	34.500	21.400
<i>SUMME</i>	<i>235.500</i>	<i>234.000</i>	<i>225.000</i>	<i>249.000</i>	<i>233.000</i>	<i>239.500</i>	<i>264.100</i>	<i>228.500</i>

## Verteilung des Budgets für Medienkauf und -ausleihe im Zeitverlauf

